

**Offene Fragen
bei Art. 527 ZGB und
der Herabsetzung
lebzeitiger Zuwendungen**

Mit Fokus auf die objektive und die subjektive Theorie

DENNIS ZINGG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Literaturverzeichnis	XVII
Materialienverzeichnis.....	XXXI
1. Kapitel: Einleitung	1
2. Kapitel: Grundlagen zur Ausgleichung und Herabsetzung.....	3
I. Die Ausgleichung.....	3
1. Objekte der Ausgleichung.....	4
1.1 Grundsätzliches zu den Ausgleichungsobjekten.....	4
1.2 Ausgleichung gemäss Art. 626 Abs. 1 ZGB.....	6
1.3 Ausgleichung gemäss Art. 626 Abs. 2 ZGB.....	8
a Theorie der Versorgungskollation	9
b Theorie der Schenkungskollation	10
c Relativierung durch die Rechtsprechung.....	12
1.4 Bedeutung für Art. 527 Ziff. 1 und 3 ZGB.....	13
2. Subjekte der Ausgleichung.....	15
2.1 Nachkommen	16
2.2 Gesetzliche Erben nebst den Nachkommen.....	17
2.3 Nicht-gesetzliche Erben.....	18
3. Zwischenfazit	19
II. Die Herabsetzung.....	20
1. Grundsätzliches zur Herabsetzung	20
2. Herabsetzung lebzeitiger Zuwendungen	22
2.1 Ziff. 2 – Erbabfindungen und Auskaufsbeträge.....	24
2.2 Ziff. 3 – Schenkungen	25
a Frei widerrufbare Schenkungen.....	27
b Schenkungen in den letzten fünf Jahren	28
2.3 Ziff. 4 – Umgehungstatbestand	28

a	Objektives Element: Vermögensentäusserung	29
b	Subjektives Element: Umgehungsabsicht.....	30
c	Beweislastverteilung.....	31
3.	Kapitel: Herabsetzung gemäss Art. 527 Ziff. 1 ZGB.....	33
I.	Grundsätzliches zu Ziff. 1	33
II.	Objekte der Herabsetzung gem. Ziff. 1	35
1.	Die unumstrittenen Anwendungsfälle	35
1.1	Vorversterben	35
1.2	Ausschlagung	35
1.3	Enterbung	36
1.4	Erbunwürdigkeit.....	36
1.5	Erbverzicht	37
2.	Die objektive (extensive) Theorie	38
2.1	Grundsätzliches	38
2.2	Argumente der Befürworter	38
a	Pflichtteilsrecht ist zwingendes Recht	39
b	Gleichbehandlungsgebot unter gesetzlichen Erben	39
c	Relativierung der Ungleichbehandlung	40
d	Extensive Auslegung von Art. 527 Ziff. 3 und 4 ZGB	41
e	Planungs- und Rechtssicherheit im Erbrecht	43
f	Schenkungs-begriff und Art. 527 Ziff. 3 ZGB	43
g	Wortlaut von Art. 527 Ziff. 1 ZGB.....	44
2.3	Zwischenfazit	45
3.	Die subjektive (restriktive) Theorie.....	46
3.1	Grundsätzliches	46
3.2	Argumente der Befürworter	47
a	Wortlaut von Art. 527 Ziff. 1 ZGB.....	47
b	Umgehung von zwingendem Pflichtteilsrecht	47
c	Benachteiligung von Erben gegenüber Nichterben	49
d	Prinzip der Familienerbfolge und Versorgungskollation.....	50
e	Anwendbarkeit von Art. 527 Ziff. 3 und 4 ZGB	52
f	Inkonsequenz der objektiven Theorie bzgl. Erblasserwille	53
g	Gesteigerter Individualismus	54
h	Ungleichbehandlung von lebzeitigen Zuwendungen.....	54
4.	Gegenüberstellung der Hauptargumente	55
III.	Subjekte der Herabsetzung gem. Ziff. 1	57
1.	Extensive Subtheorie.....	58
2.	Restriktive Subtheorie	59

3. Eingesetzte Erben	61
3.1 Eingesetzte gesetzliche Erben	61
3.2 Eingesetzte nicht-gesetzliche Erben	64
4. Zwischenfazit	68
IV. Bundesgerichtliche Rechtsprechung	69
1. BGE 107 II 119	69
2. BGE 116 II 667	71
3. Weitere Entscheide nach BGE 116 II 667	72
V. Exkurs zu Art. 579 ZGB und BGE 131 III 49	72
1. Allgemeines zum Entscheid und zu Art. 579 ZGB	72
2. Auswirkungen auf Art. 527 Ziff. 1 ZGB	74
VI. Erbrechtsrevision.....	75
4. Kapitel: Fazit.....	79